

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über die Kammerspiele in Teplitz-Schönau

Anlage zum Schreiben vom 12. Dezember 1940.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: **Stadtgemeinde Teplitz-Schönau**

4. Architekt: **Entwurf Rud. Bitzan — Bauleitung Bmstr. Josef Lukas**
Dresden

5. Baujahr(e): **3 Jahre 1921-1924**

6. Tag der Eröffnung: **1. Jänner 1924**

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: /

f) Architekt: /

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

~~neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne~~*)

~~Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr. *)~~

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 5.60 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts^{v.z.}, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 8 1

Anzahl der Lampen: 9

Oberlichter, Anzahl: 2

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 20

} wird
z. Zt. nicht
gebraucht.

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute ⁴²³~~463~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: ~~463~~ 154 ~~Sitze in Rang~~

b) bei der Eröffnung des Theaters: 463 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruckdampfheizung, Frisch-u. Warmluftzufuhr durch
Ventilator bis 7.200 m³/stündlich

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*) im selben Gebäude des
grossen Saales

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 96 qm — außerhalb im Ausmass des
grossen Saales enthalten

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: siehe Pers. d) Ballett: siehe Pers.

b) Chor: grosses " e) Techn. Kräfte: grosses "

c) Orchester: Haus " f) Verwaltung: Haus "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Herbert Ertl " Ein Fräulein Grohmann" Schauspiel 1940
H.G.Kernmayr " Hans u. seine drei Frauen" Lustspiel 1940
Hans Adler, " Turnier in St. Moritz" Lustspiel 1940

b) Bedeutende Künstler:

Siehe grosses Haus !

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Gesellschaftliche Veranstaltungen.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 4522.60 cbm.**))

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2074.- cbm.**))

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 3,035.740.- K^ö
b) größerer Umgestaltungen**) -0-

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 29.112 Einwohner
einschl. umliegende Orte 76.300
b) bei Eröffnung des Theaters 30.394 " **))

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): 1 Innenansicht des kleinen Saales,
2 Ansichten d. Gebäudes vom Kurgarten aus
beigelegt.)

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:100 *)? 1 Grundriss 1:200 beigelegt
1:200)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Stadtbauamt Teplitz - Schönau *Myhew*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

In allen techn.Blättern, 1 Gedenkschrift des Stadttheaters
v. 20.IV.1924, im Selbstverlag, Druck Wächter B. Teplitz-Schönau

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *Stadt.Lichtspiele
im selben Hause.*
siehe Gedenkschrift.

Abgeschlossen: , den 194

(Unterschrift)

Beilagen:

- 1 Plan Grundriss 1:200
- 1 Gedenkschrift /gemeinsam/
- 2 Lichtbilder.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln